

**2. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-
Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)
Maßnahme 32: Ehrenamtliche unterstützen und
begleiten Menschen mit Behinderungen**

**Ergebnis des Trägerschaftsauswahlverfahrens
(TAV) des Unterstützungs- und Begleitdienstes
für Menschen mit Behinderungen**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05972

Beschluss des Sozialausschusses vom 12.05.2022 (SB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">● Auftrag aus dem Beschluss Nr. 20-26 / V 03264 des Sozialausschusses vom 24.06.2021● Auswahl des Trägers für den Unterstützungs- und Begleitdienst für Menschen mit Behinderung (Umsetzung der Maßnahme 32)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">● Vorschlag zur Auswahl des Trägers: ZIRKEL e. V.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">● Zustimmung zur Auswahl des Trägers ZIRKEL e. V. als Träger des Unterstützungs- und Begleitdienstes für Menschen mit Behinderung
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">● Inklusion● Ehrenamt
Ortsangabe	-/-

**2. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-
Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)
Maßnahme 32: Ehrenamtliche unterstützen und
begleiten Menschen mit Behinderungen**

**Ergebnis des Trägerschaftsauswahlverfahrens
(TAV) des Unterstützungs- und Begleitdienstes
für Menschen mit Behinderungen**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05972

Beschluss des Sozialausschusses vom 12.05.2022 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zusammenfassung

Am 10.04.2019 beschloss die Vollversammlung den 2. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13275). Mit Beschluss des Sozialausschusses vom 24.06.2021 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03264) hat der Stadtrat anschließend der Einrichtung eines ehrenamtlichen Begleit- und Unterstützungsdienstes für Menschen mit Behinderung zur Umsetzung der Maßnahme 32 zugestimmt, das Sozialreferat zur Durchführung eines Trägerschaftsauswahlverfahrens beauftragt und die Finanzierung gesichert. Der Start des Projekts ist für den Beginn des 2. Halbjahres 2022 angestrebt.

Auf der Grundlage von § 46 Abs. 2 Nr. 1 (Personalangelegenheiten) und Abs. 3 Nr. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München (GeschO) i. V. m. Art. 52 Abs. 2 GO werden die Bewertungen der Bewerbungen in einer nichtöffentlichen Beschlussvorlage dargestellt (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05971). Die vorgeschlagene Auswahl der Trägerschaft ist in der vorliegenden öffentlichen Beschlussvorlage enthalten.

Aufgrund des Ergebnisses des durchgeführten Trägerschaftsauswahlverfahrens wird vorgeschlagen, die Trägerschaft an den ZIRKEL e. V. zu übertragen.

1 Bewerbungsverfahren

Das Trägerschaftsauswahlverfahren wurde auf Grundlage der „Grundsätze zur Ausschreibung und Auswahl von Trägerschaften für bezuschusste soziale Einrichtungen (Neufassung, gültig ab 01.08.2005)“ durchgeführt. Die Bewerbungsfrist begann am 29.10.2021 und endete am 31.12.2021 um 24:00 Uhr.

Die Ausschreibung erfolgte am 29.10.2021 im Amtsblatt der Landeshauptstadt München Nr. 30/2021 und wurde über das München Portal online gestellt.¹ Zusätzlich wurden alle Spitzenwohlfahrtsverbände, Freiwilligenagenturen sowie Träger der Offenen Behindertenarbeit, ambulante Dienste der Behindertenhilfe sowie sonstige Einrichtungen per E-Mail über die Ausschreibung informiert.

Die Ausschreibung des Trägerschaftsauswahlverfahrens beinhaltete Angaben zu dem Ziel und der Zielgruppe der Maßnahme, beschrieb das Angebot bereits vorhandener Angebote und ließ damit einen Vergleich zu den Aufgaben des neuen Unterstützungs- und Begleitdienstes zu, der Lücken der bereits vorhandenen Aufgaben möglichst abdecken soll. Bei den finanziellen Rahmenbedingungen wurde als Obergrenze für den Zuschuss die Summe i. H. v. 100.000 Euro festgesetzt. Interessierte Träger wurden aufgefordert, anhand der Ausschreibung eine Bewerbung einzureichen, in der sie ihre Konzeptentwicklung und Umsetzungsplanung sowie ihre besondere Eignung und Finanzierungsplanung darstellen sollten. Das Trägerschaftsauswahlverfahren beinhaltete ebenfalls den Hinweis darauf, dass mindestens 65 % der möglichen Punktzahl erreicht werden müssen.

2 Trägerschaftsauswahlverfahren

Um die qualitativen Unterschiede in der Darstellung der Bewerbungen festzuhalten, wurde für die Auswahl des Trägers eine Kriterienliste mit einem Punktebewertungssystem erstellt. Anhand der Liste haben fünf Fachkräfte des Sozialreferates als Mitglieder der Auswahlkommission die Unterschiede festgehalten und Punkte vergeben. Maximal waren 600 Punkte zu erreichen. Es ging eine Bewerbung form- und fristgemäß ein.

2.1 Überprüfung der Bewerbung gemäß der Trägerschaftsauswahlverfahrensgrundsätze

Den Grundsätzen zur Ausschreibung und Auswahl von Trägerschaften für bezuschusste soziale Einrichtungen entsprechend überprüfte die Auswahlkommission des Sozialreferates das eingegangene Angebot des ZIRKEL e. V. nach den Kriterien Fachlichkeit (Ziffer 2.3.1), Darstellung der besonderen Eignung (Ziffer 2.3.2) und Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit (Ziffer 2.3.3).

¹ Amtsblatt der Landeshauptstadt München Nr. 30/2021, S. 604 - 612, auffindbar unter: <https://stadt.muenchen.de/infos/amtsblatt.html> - letzter Aufruf am 23.02.2022

Dabei wurden die fachlichen Kriterien am höchsten bewertet, gefolgt von der Darstellung der besonderen Eignung.

2.2 Bewertungsskala und Berechnung der Punkte

Jedem Kriterium wurden fünf Punkte zugeordnet. Null Punkte entsprechen der Einwertung „ungenügend“, ein Punkt „mangelhaft“, zwei Punkte „ausreichend“, drei Punkte „befriedigend“, vier Punkte „gut“ und fünf Punkte „sehr gut“.

Die fünfköpfige Auswahlkommission konnte für alle Kriterien der Bewerbung höchstens 250 Punkte vergeben. Da die Kriterien zusätzlich nach ihrer fachlichen Bewertung unterschiedlich (einfach, zweifach, dreifach) gewichtet wurden, konnte die Bewerbung maximal 600 Punkte erreichen.

2.3 Auswahlkriterien

Folgende Auswahlkriterien waren ausschlaggebend.

2.3.1 Fachlichkeit (Konzeptentwicklung und Umsetzungsplanung)

Zielgruppe

Stellen Sie dar, wie Sie die Zielgruppe und ihren Unterstützungsbedarf erheben und eingrenzen möchten. Beschreiben Sie, wie Sie dabei Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen berücksichtigen. (2-fach Wertung)

Strukturierung des Angebotes

Beschreiben Sie, welche Strategie Sie für eine möglichst flächendeckende Angebotsstruktur verfolgen. Beschreiben Sie mögliche Kooperationen mit anderen Träger*innen, Einrichtungen und Diensten. (3-fach Wertung)

Strategie bei der Gewinnung, Schulung und Begleitung von Ehrenamtlichen

Geben Sie an, wie Sie Ehrenamtliche anwerben, qualifizieren und begleiten möchten. Beschreiben Sie Maßnahmen zur Motivation und treffen Sie Aussagen zur finanziellen Entschädigung. (2-fach Wertung)

Einbeziehung unterschiedlicher Lebenssituationen und -entwürfe, Beachten der Themen Gender, sexuelle Identität, ethnische und kulturelle Herkunft, soziale Lage

Beschreiben Sie, welche Anforderungen die unterschiedlichen Lebensverhältnisse stellen und wie Sie diese berücksichtigen wollen. (3-fach Wertung)

Qualitätssicherung

Gehen Sie auf die Themen Partizipation von Menschen mit Behinderungen und laufende Evaluation ein. (2-fach Wertung)

2.3.2 Darstellung der besonderen Eignung

Stadtweite bzw. regionale Verankerung des Trägers

Stellen Sie dar, wie sie örtlich verankert sind und auf welche regionalen Strukturen Sie zurückgreifen können. (2-fach Wertung)

Arbeit mit Freiwilligen

Stellen Sie Ihre Erfahrungen und Kenntnisse in der Arbeit mit Freiwilligen dar. (3-fach Wertung)

Arbeit mit Menschen mit Behinderungen

Beschreiben Sie Ihre Erfahrungen und Kenntnisse in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen. Stellen Sie dar, wie Sie dabei die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention berücksichtigen. (3-fach Wertung)

2.3.3 Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

Finanzplanung, Beachten der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

Legen Sie einen Kosten- und Finanzierungsplan für die Haushaltsjahre 2022 (2. Halbjahr), 2023 und 2024 vor. Gehen Sie auf den Stellenschlüssel und die Einwertungen ein. (3-fach Wertung)

Eigenmittel

Gehen Sie auf den Einsatz von Eigenmitteln und die Einbringung von Drittmitteln ein. Gemäß der Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen der Landeshauptstadt München/Sozialreferat sind angemessene Eigenmittel einzubringen. (1-fach Wertung)

2.3.4 Bewerbungen und Auswertungen

Da Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse betroffen sind, wird dieser Gliederungspunkt in der heutigen nichtöffentlichen Beschlussvorlage (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05971) behandelt.

2.4 Ergebnis der Auswahlkommission

Bei der eingereichten Bewerbung des Trägers ZIRKEL e. V. wurde auf alle vorgegebenen Bewertungskriterien eingegangen. Die Bewerbung des Trägers ZIRKEL e. V. erhielt die nötige Mindestpunktzahl und konnte die Auswahlkommission mit seinen Darstellungen überzeugen.

Die Zielgruppe wurde gut beschrieben und die Strukturierung des Projektes ist allgemein gut. Ein stärkeres Eingehen auf die regionale Struktur wäre wünschenswert gewesen. Die Gewinnung von ehrenamtlichen Helfer*innen, gerade in Schulen sowie die weitere Begleitung der Helfer*innen wird gut aufgezeigt. Verschiedene Lebenssituationen werden einbezogen. Der Träger ist regional verankert und plant die Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteur*innen. Weiterhin zeigt der ZIRKEL e. V. viel Erfahrung in der Arbeit mit Freiwilligen und in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen, die er in das Projekt einbringt. Das Projekt wird dabei von erfahrenen Expert*innen in eigener Sache evaluiert und es werden regelmäßig Rückmeldungen der Beteiligten eingeholt. Wie diese Expert*innen eingebunden werden, wird nicht ausgeführt. Mit den vorhandenen Ressourcen werden die geplanten Aufgaben des Projektes gut, sparsam und wirtschaftlich erfüllt. Einige Aussagen im Konzept sind zu allgemein und es bleiben gewisse Unklarheiten. In der Gesamtschau erfüllt die Bewerbung die Anforderungen der Trägerschaft.

Insgesamt hat der Zirkel e. V. eine engagierte und gute Herangehensweise und konnte somit in der Bewertung 392 von 600 Punkten erzielen.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen

Die Beschlussvorlage ist mit dem Behindertenbeirat abgestimmt.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schreyer, der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Hübner, der Stadtkämmerei, dem Behindertenbeirat, der Gleichstellungsstelle für Frauen und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Der Auswahl des ZIRKEL e. V. als Träger des Unterstützungs- und Begleitdienstes für Menschen mit Behinderungen wird zugestimmt.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

An den Behindertenbeirat

z.K.

Am

I.A.